

## Nur die Liebe verändert den Menschen

*Von P. Markus Bucher, Diözesanmännerseelsorger, Linz*

### **Begrüßung**

Im Namen der KMB begrüße ich alle, die nach dem Gottesdienst hier in der Kirche geblieben sind und lade Sie zu einer Zeit des Gebetes und des Gedenkens ein.

In der ganzen christlichen Welt wird am Gründonnerstag der Einsetzung des Abendmahles gedacht. Freude und Dankbarkeit kommen in den Texten und Liedern zum Ausdruck. Die Schatten des Karfreitags sind schon am Vorabend, also heute Abend, zu sehen: der Tod Jesu, sein Leiden, der Verrat an ihm.

Das Wort Gründonnerstag hat mit der Farbe Grün, mit Frühlingsstimmung nichts zu tun. Das Wort kommt von einer anderen Wurzel und bedeutet: weinen, trauern. Wir begleiten Jesus in dieser sehr schweren Phase der Trauer und des Leides. Wir denken auch an alle Menschen, die schweres Leid durchleben müssen.

Wir beginnen mit dem Gebet des Rosenkranzes, mit dem Gesätz „der für uns Blut geschwitzt hat“.

### **ROSENKRANZ. Gesätz: „Der für uns Blut geschwitzt hat“**

#### **Das Verhalten des Petrus**

Nur noch wenige Menschen sind Jesus auf der letzten Wegstrecke gefolgt. Das muss für Jesus bitter gewesen sein, in der größten seelischen Not allein zu sein. Niemand, so scheint es, teilt mit ihm diese Last.

Im Evangelium wird diese Situation beschrieben mit den Worten: „Alle verließen ihn und flohen“; Ist da wirklich keiner mehr geblieben? Hat da

keiner mehr den Mut gehabt, zu Jesus zu stehen und das auch öffentlich zu zeigen?

Doch einer ist da: **Petrus**. Er hat sich weit vorgewagt bis in den Hof des hohepriesterlichen Palastes. Allerdings mehr in den hinteren Reihen und im Halbdunkel. Aber er ist da, in der Nähe von Jesus. Vielleicht kann er durch ein Fenster die Gerichtssitzung mitverfolgen und mithören. Hier werden die Zeugen befragt. Man wollte den Anschein erwecken, dass ein ordentliches Verfahren durchgeführt wurde. Das Urteil musste vor dem Obersten Gericht in Rom bestehen können.

Wer hätte als Zeuge besser Auskunft geben können als Petrus, der von Anfang an dabei war, der zum innersten Kreis gehörte. Hier machte Petrus eine jämmerliche Figur. Er traute sich nicht, aufzustehen und für Jesus einzustehen. Der ganze Mut hat ihn verlassen. Ein Zeichen von Schwäche und Feigheit. Gerade er, der starke Mann, der einmal so große Worte gesprochen hat: Wenn alle dich verlassen, ich sicher nicht, auf das kannst du dich verlassen. Hier wird er schwach und klein. Ich bin bereit, für dich zu sterben. Schöne Worte. Von all dem war in dieser schwierigen Situation nichts mehr zu sehen. Da hat es ihm die Sprache verschlagen.

### **STILLE und Nachdenken**

Kenne ich solche Situationen in meinem Leben, wo alle Sicherungen durchbrennen? Wenn es kritisch wird, dass ich nicht mehr klar denken kann? „Ich kenne diesen Menschen nicht“! Das ist nicht Charakterstärke, das ist Feigheit und Verrat.

Die Frage ist, ob wir die Kraft hätten, in solchen Prüfungen zu bestehen? Wir bitten, auch in kleineren Prüfungen in Treue und Beharrlichkeit unseren Weg zu gehen.

### **Lasset uns beten**

Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt. Bleibe bei uns und deiner ganzen Kirche.

Bleibe bei uns am Abend des Tages, am Abend des Lebens, am Abend der Welt. Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte, mit deinem heiligen Wort und Sakrament, mit deinem Trost und Segen.

Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die Nacht der Trübsal und Angst, die Nacht des Zweifels und der Anfechtung, die Nacht des bitteren Todes. Bleibe bei uns und bei all deinen Gläubigen in Zeit und Ewigkeit. Amen

### **LIEDVORSCHLÄGE:**

- *GL 815: Sag ja zu mir, wenn alles Nein sagt*
- *GL 897: Von guten Mächten*
- *GL 450: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht*

### **Liebe verändert den Menschen, Liebe verwandelt**

Nach der Auferstehung hat für Petrus und die anderen Jünger der Alltag wieder begonnen. Sie sind ihrem Beruf, dem Fischen, nachgegangen. Sie haben miteinander gegessen, sie haben miteinander gesprochen. Da gab es so viel Enttäuschung, Grund genug, den Kopf hängen zu lassen. Sollen wir überhaupt noch weitermachen?

In der Begegnung mit Jesus erfahren sie: Jesus weist in die Zukunft, macht Tore auf, gibt Hoffnung und Mut! Das ist eine unerwartete Perspektive. Auf was kommt es denn drauf an? In der Schrift heißt es: Liebe deckt eine Menge Sünden zu. Jesus schaut nicht auf die Sünden und Fehler.

Jesus reicht Petrus die Hand und fragt ihn dreimal: Liebst du mich mehr als die andern? Petrus hat verstanden. Dreimal hat Petrus geleugnet, dass er Jesus kennt. Dreimal kommt die entscheidende Frage, liebst du mich wirklich? Petrus macht keine großen Beteuerungen mehr. „Herr, du weißt alles, du weißt, dass ich dich liebe.“ Liebe verwandelt, Liebe macht einen Menschen neu. Diese Gnade darf Petrus erfahren.

## LIEDERVORSCHLÄGE

- *GL 446: Lass uns in deinem Namen, Herr*
- *GL 416: Was Gott tut, das ist wohlgetan*
- *GL 435: Herr ich bin dein Eigentum*

## FÜRBITTEN

Gott, unser Vater, in dieser nächtlichen Stunde wollen wir an alle denken, die von Nacht umfungen sind:

- Für alle Kranken und Leidenden, die ins dieser Nacht schlaflos und einsam sind: Jesus höre uns, Jesus erhöhe uns!
- Für alle die den Tod nahe wissen und voller Angst sind: Jesus höre uns, Jesus erhöhe uns!
- Für alle, die sich einsam und verlassen fühlen: Jesus höre uns, Jesus erhöhe uns!
- Für die Verstorbenen, für jene, die uns nahe standen und jene, die ihrem Leben selber ein Ende gesetzt haben. Jesus höre uns Jesus erhöhe uns!

Jesus Christus, wir bitten dich: bleibe bei uns heute und immer dar.  
Amen

## LIEDVORSCHLAG:

- *GL 920: Herr, wir bitten komm und segne uns!*

## SEGEN.

Es segne und behüte uns der gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Gehet nun im Frieden!

Dank sei Gott!